



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/14/2022) vom 21.12.2022

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Frank Krogowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

Gäste

Frau Christiane Steinwedel

Seniorenbeirat (im öffentlichen Sitzungsteil)

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Marcus Hegewald

Beginn: 18:00 Uhr

Ende 19:31 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Finanzierung des Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/648/2022
8. Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hafengebühren der Gemeinde Ostseebad Laboe sowie Kalkulation der Hafengebühren LABOE/BV/639/2022
9. Sommerfest des Ehrenamtes für die Einwohnerinnen und Einwohner und unsere Gäste - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe
10. Stromanschluss im Kurpark; Antrag Grüne-Laboe
11. Fußweg Möwenstieg - Krützkrög; Antrag SPD-Fraktion
12. Nachnutzung MWSH, Antrag der SPD-Fraktion
13. Sicherung der Bergrechte für die Nutzung von Wärme durch Geothermie in der Gemarkung Laboe; Antrag der SPD-Fraktion
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte, und dass die Gemeindevertretung mit 14 Vertreter*innen beschlussfähig ist. Herr Gemeindevertreter Cornehl wird sich etwas verspäten und die Gemeindevertreter*in Frau Bern und Herr Hegewald sind entschuldigt.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Herr Bürgervorsteher Meggle verweist auf einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Strukturuntersuchung im Eigenbetrieb, der von Herrn Bürgermeister Voß kurz begründet wird.

Die Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag ergibt ein Stimmenverhältnis von 11 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen ohne Enthaltung. Die Abstimmung erreicht somit nicht erforderliche 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter*innen. Eine Aufnahme in die Tagesordnung erfolgt daher nicht.

Im Anschluss daran werden folgende Änderungen zur Tagesordnung einstimmig beschlossen:

TOP 9 wird abgesetzt, da das Projekt nicht weiter verfolgt wird.
TOP 14 wird zurückgezogen und auf den Januar vertagt.
TOP 15 wird zurückgezogen.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 15-18 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Die Herren Mohr und Ennen von der Initiative Klimaschutz Laboe berichten, dass der Kieler Landtag im Dezember 2022 den Antrag „Potenziale der Geothermie in Schleswig-Holstein nutzen“ (Drucksache 20/481) angenommen und an die Ausschüsse zur Bearbeitung verwiesen hat.

Die Initiative Klimaschutz habe hieran anknüpfend eine Eingabe an den Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss und an den Umwelt- und Agrarausschuss des Kieler Landtages vorbereitet. Ziel sei, das Ostufer der Kieler Förde und insbesondere die Gemeinde Laboe als eine sehr erfolgversprechende Region für die Nutzung von Tiefengeothermie in die Diskussion einzubringen. Man würde sich freuen, wenn die Mitglieder der Gemeindevertretung dies in ihren Fraktionen beraten und dieses Anliegen unterstützen.

Herr Gemeindevertreter Cornehl betritt den Sitzungssaal. Die Gemeindevertretung ist nun mit 15 Mitgliedern vertreten.

Es schließt sich eine kurze Diskussion zu dieser Thematik an. Herr Bürgervorsteher Meggle bedankt sich bei den Herren Mohr und Ennen für die Information. Diese werden die vorbereitete Eingabe an die Mitglieder der Gemeindevertretung senden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Gemeindevertreterin Biewald verweist auf ein redaktionelles Versehen. Ein Redebeitrag sei doppelt aufgeführt. Sie erläutert dies kurz.

Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Dies war eine Beschlussfassung zu einem Flächentausch an der Pumpstation des AZV.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die auch auf dem ehemaligen Motorradstellplatz am Hafen aufgestellten Fahrradbügel, die aus dem Sonderprogramm zur Förderung des Radverkehrs gefördert worden sind. Hier werden insgesamt 30 neue Bügel aufgestellt. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 4.800,-€. Eine Fördermittelzusage in Höhe von 4.500,- € liegt vor.

**TO-Punkt 7: Finanzierung des Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/648/2022**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Sein Petition sei, hier als Gemeinde Laboe voranzugehen und ein Signal zu setzen, dass man an dem Projekt festhalten wolle und daher auch bereit sei, Mehrkosten zu übernehmen.

Es schließt sich eine Diskussion hierzu an. Die Vertreter*innen der LWG-Fraktion wollen diese Mehrkosten nicht tragen, weil die Gemeinde eine Vielzahl anderer großer Projekte zu bewältigen habe. Alles sei nicht finanzierbar.

Die Vertreter der SPD-Fraktion halten es nicht für zielführend, einen festen Betrag festzulegen. Man halte an dem Projekt fest und deshalb müsse Laboe den Betrag zahlen, der letztlich notwendig sei.

Im Verlaufe der weiteren Diskussion wird außerdem thematisiert, einen Appell an die übrigen Gemeinden zu richten, bis zu einer bestimmten Frist eine Beschlussfassung herbeizuführen. Nach kurzer weiterer Diskussion wird vorgeschlagen, diese auf den 28.02.2023 festzusetzen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 18:29-18:35 Uhr unterbrochen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag des Bürgermeisters zustimmen werde. Eine Fristsetzung wolle man aber nicht mittragen, so dass er um getrennte Abstimmung bittet.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.10.2021 wird in Ziffer 2 dahingehend abgeändert, als dass der Betrag von 300.000,00 € durch den Betrag 350.000,00 € ersetzt wird.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

2. Die Gemeindevertretung appelliert an die Umlandgemeinden, einer solchen Beschlussfassung bis zum 28.02.2023 zu folgen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hafengebühren der Gemeinde Ostseebad Laboe sowie Kalkulation der Hafengebühren
Vorlage: LABOE/BV/639/2022**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Gemeindevertreter Kuhn hätte sich gewünscht, dass in dem Beschlussvorschlag bereits die Tarife aufgeführt sind. Herr Bürgermeister Voß weist darauf hin, dass es das ureigenste Recht der Selbstverwaltung sei, die Tarife festzulegen.

Herr Gemeindevertreter Slenczek bittet aber künftig darum, der Gemeindevertretung zumindest rechtzeitig vor der Sitzung die Beschlussempfehlung aus dem Fachausschuss zu übermitteln.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderungssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Erhebung von Hafengebühren (Hafengebührensatzung) vom 20.02.2018 mit folgenden Maßgaben:

Für Tageslieger / Wasserliegeplatz pro Tag = 0,85 € je qm Schiffsgrundfläche,
Für Dauerlieger / Wasserliegeplatz pro Kalenderjahr = 50,00 € je qm Schiffsgrundfläche,
Für Dauerlieger / Landliegeplatz pro Kalenderjahr = 17,00 € je qm Schiffsgrundfläche.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sommerfest des Ehrenamtes für die Einwohnerinnen und Einwohner und unsere Gäste - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt

1. Die Gemeinde Ostseebad Laboe organisiert ab 2023 den Rahmen für ein Sommerfest der Vereine und Verbände im Kurpark. Darunter fällt insbesondere die Organisation der Treffen des Festkomitees, die ordnungsrechtliche Anmeldung der Veranstaltung sowie die kostenlose Bereitstellung von Strom, Wasser, WCs und ggf. weiteren Dingen, die zur Erfüllung evt. Auflagen notwendig sind. Außerdem stellt die Gemeinde bei ihr vorhandene Ausstattung, wie z.B. Festzeltgarnituren, ebenfalls kostenlos zur Verfügung und sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit.
2. Die Gemeinde Ostseebad Laboe lädt möglichst bis Ende Februar eines jeden Jahres ein/e Vertreter/in aller ortsansässigen Vereine und Verbände zu einer Auftaktveranstaltung zur Bildung eines Festkomitees ein.
3. Die Angebote auf dem Fest sollen für die Besuchenden kostenlos sein. Kommerzielle Angebote, Angebote politischer Parteien oder von Religionsgemeinschaften sind ausgeschlossen. Ebenso ist der Ausschank von alkoholischen Getränken ausgeschlossen.
4. Der Bürgermeister bzw. die Verwaltung werden gebeten, die entstehenden Kosten abzuschätzen und ab 2023 entsprechende Mittel hierfür im Haushalt bereitzustellen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Stromanschluss im Kurpark; Antrag Grüne-Laboe

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser verwundert es, dass hierfür überhaupt ein Gremienbeschluss herbeigeführt werden muss. Dies sei doch eine Selbstverständlichkeit und Sache des Eigenbetriebes.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Bürgermeister bzw. die Verwaltung werden gebeten, die Machbarkeit und die Kosten für den Bau eines festen, dauerhaften Stromanschlusses im Kurpark im Bereich der geplanten WC-Anlage bzw. der Freilichtbühne zu ermitteln. Die Leistungsstärke des Anschlusses soll auf die im Antrag genannten Veranstaltungen bzw. künftige Planungen des Veranstaltungsmanagement abgestimmt sein.

Daraus resultierend möge der Bürgermeister/ die Verwaltung den Gremien einen entsprechenden Beschlussvorschlag für den Bau eines solchen Anschlusses vorlegen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Fußweg Möwenstieg - Krützkrög; Antrag SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Eigentümer, der für einen Anschluss des „Möwenstiegs“ an den Rundweg Krützkrög benötigten Liegenschaft, zu verhandeln, um

- a) möglichst umgehend einen verkehrssicheren Zugang der Bewohner am Ende des Kiebitzredders und für weitere Anlieger zu ermöglichen und
- b) die Wegeverbindung zwischen „Möwenstieg“ und Rundweg Krützkrög herzustellen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Nachnutzung MWSH, Antrag der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Es schließt sich eine Diskussion an. Herr Gemeindevertreter Wenzel hält einen solchen Beschluss für verfrüht und für ein falsches Signal für das Umland. Dies wird mehrheitlich nicht so gesehen. Aus Bürger*innensicht sei es wichtig, Leerstand zu vermeiden. Hier würden noch keine Fakten geschaffen, sondern lediglich ein Prüfauftrag erteilt.

Die Seniorenbeiratsvorsitzende, Frau Steinwedel, erhält das Wort. Der Seniorenbeirat hält eine heutige Beschlussfassung ebenfalls für verfrüht im Hinblick auf das Ortskernentwicklungskonzept. Man befinde sich hier in einem Prozess. Wenn man hierbei auf Bürger*innenbeteiligung setze, sollte man nicht jetzt ein Gutachten beauftragen ohne dass hierbei die Anregungen aus der Bürgerschaft einfließen können.

Herr Gemeindevertreter Slenczek hält dem entgegen, dass die MWSH nicht Bestandteil des Ortskernentwicklungskonzeptes ist. Es handelt sich um ein Gebäude, das einer Nachnutzung zugeführt werden soll. Es sei daher absolut sinnvoll, erst den Markt im Sinne einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zu sondieren und dann die Bürger*innen zu beteiligen.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

Nach Analyse des Zustands und alternativer Nutzungen der geschlossenen MWSH Laboe (Zustands- und Angebotsanalyse, Schritt 1, schon erfolgt) ist ein auf Gewerbeimmobilien spezialisiertes Maklerbüro zu beauftragen, zu prüfen, auf welche Nachfrage das beschriebene Flächen- und Raumangebot treffen könnte und in welcher Größenordnung zu erwartende Pachterlöse sich bewegen könnten. Es sind ggf. auch andere, erfolgversprechende (Teil-) Nutzungskonzepte vom Makler aufzuzeigen (Nachfrageanalyse, Schritt 2). Über die Ergebnisse ist in einer Werkausschusssitzung im Juli 2023 zu berichten. Darauf aufbauend sollten in einem dritten Schritt dann auch die BürgerInnen in geeigneter Weise an der Diskussion über realistische Nachnutzungen der MWSH beteiligt werden (Schritt 3).

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Sicherung der Bergrechte für die Nutzung von Wärme durch Geothermie in der Gemarkung Laboe; Antrag der SPD-Fraktion

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und schlägt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor. Er regt an, den Bürgermeister zu bitten, die Umlandgemeinden über diesen Beschluss zu informieren verbunden mit dem Hinweis, dass auch die Umlandgemeinden sich frühzeitig die Bergrechte sichern sollten.

Es folgt ein kurzer Gedankenaustausch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt zur Sicherung der Rechte an der Nutzung von Wärme durch Geothermie in der Gemarkung Laboe, das für Schleswig-Holstein zuständige Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zu kontaktieren, um sich über alle notwendigen Schritte zur Sicherung der geothermischen Bergrechte beraten zu lassen und diese zu veranlassen.

Der Bürgermeister wird gebeten, die Umlandgemeinden über diesen Beschluss zu informieren verbunden mit dem Hinweis, dass auch die Umlandgemeinden sich frühzeitig die Bergrechte sichern sollten.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

14.1

Herr Bürgervorsteher Meggle gibt folgende Termine bekannt:

- Mittwoch 11. Januar: Senior*innen Beirat
- Dienstag 17. Januar: BA
- Mittwoch 18. Januar: GV-Laboe
- Donnerstag 19. Januar: OKEK-Bürgerwerkstatt (19 Uhr, Aula)
- Dienstag 24. Januar: BSKS
- Mittwoch 25. Januar: WA
- Dienstag 31. Januar: FA
- Sonntag 05. Februar: Neujahrsempfang (11:30 Uhr, Jenner-Arp)
- Mittwoch 15. Februar: GV-Laboe

Ein Sitzungskalender für das 1. Halbjahr bis zur konstituierenden Sitzung werde in Kürze rumgeschickt.

14.2

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Teilnahmerechte der Seniorenbeiratsmitglieder an den gemeindlichen Gremien. Die Teilnahme an den nicht-öffentlichen Sitzungsteilen sei für die Seniorenbeiratsvorsitzende oder ein beauftragtes Mitglied nur dann zulässig, wenn Tagesordnungspunkte Angelegenheiten der Senioren berühren. In diesem Fall habe der Seniorenbeirat zu diesem konkreten Tagesordnungspunkt ein Teilnahme-, Rede- und Antragsrecht. Ansonsten müsse der Seniorenbeirat nach der öffentlichen Sitzung den Sitzungsraum verlassen. Dies habe er auch mit dem Seniorenbeirat kommuniziert. Ein Teilnahmerecht zum Punkt "Bekanntgaben und Anfragen" besteht generell nicht.

14.3

Auf eine Frage von Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld nach dem Sachstand zu dem Tor für die Feuerwehr erläutert Herr Bürgermeister Voß, dass der Auftrag erteilt worden sei, es aber Lieferengpässe gebe. Weitere Erkenntnisse liegen derzeit nicht vor.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:18 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gesehen:

Gesehen:

Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Heiko Voß
- Bürgermeister -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -